

als nicht optimal; längerfristig drohten die Bücher Schaden zu nehmen. Dank dem Entgegenkommen seitens des Vermieters konnte der Mietvertrag ohne weitere Kosten vorzeitig aufgelöst werden. Seit Dezember 2011 befindet sich das Bücherlager des Historischen Vereins nun beim Buchzentrum in Schaan (Gutenberg AG), welches seit 2009 auch für den Vertrieb unserer Publikationen zuständig ist.

Erscheinungsbild

Das neue Erscheinungsbild wurde umgesetzt. Seit Mai 2011 werden das neue Logo und die neuen Geschäftspapiere verwendet. Der frischere, farbige Auftritt in den Druckschriften und auf der Homepage wurde durchwegs positiv bewertet.

Stiftung Baukultur Liechtenstein

Wie bereits mehrfach berichtet, hatte S.D. Prinz Emmeram von und zu Liechtenstein dem Verein 50'000 Euro zur Verfügung gestellt zwecks Gründung einer Stiftung Denkmalschutz.

Die Aufgabe, Personen zu finden, die bereit für ein Stiftungsratsmandat waren, erwies sich von Beginn an als sehr schwierig. Nachdem der Vorstand den Stiftungszweck ausweitete auf den Schutz und die Förderung von kulturell oder für das Ortsbild wertvollen Gebäuden anstelle von reinen Denkmalschutz-Objekten und den Namen entsprechend in «Stiftung Baukultur Liechtenstein» änderte, konnten in kurzer Zeit genügend Persönlichkeiten aus dem Bereich Architektur für eine Mitarbeit gewonnen werden. Es wurde jedoch als wichtig erachtet, dass dem Stiftungsrat auch Persönlichkeiten angehörten, die kein Berufsinteresse damit verbinden. Im Besonderen das Präsidium sollte von einer gut vernetzten, kulturell interessierten Persönlichkeit besetzt sein. Es fanden Gespräche mit interessierten Personen statt, die sich aber nach gründlicher Überlegung der Angelegenheit zurückzogen, da sie unter den gegebenen Umständen geringe Erfolgchancen für das Projekt sahen. Der Vorstand und S.D. Prinz Emmeram waren sich Ende 2011 einig, dass es derzeit wenig Sinn macht, die Sache weiter zu verfolgen. Grosszügigerweise überlässt Prinz Emmeram den noch vorhandenen Betrag von 43'478.94 Euro und 673.80 Franken dem Historischen Verein zur freien Verfügung. S.D. Prinz Emmeram sei herzlich für die grosszügige Spende gedankt. Der Vorstand hat beschlossen, dieses Geld weiterhin zweckgebunden zu **verwalten. Veranstaltungen**

Veranstaltungen

Führung durch das Liechtensteinische Landesarchiv

Am 19. Januar 2011 lud der Historische Verein zu einer Führung durch das Liechtensteinische Landesarchiv ein. Landesarchivar-Stellvertreter Rupert Tiefenthaler, gleichzeitig Vorstandsmitglied des Historischen Vereins, gewährte den Besuchern einen Blick hinter die Kulissen und gab Einblick in die Funktionsweise der Aufbewahrung, Sicherung und Vermittlung unserer Landesgeschichte.

Besichtigung der Burg Gutenberg

Am 14. Mai 2011 veranstaltete der Historische Verein in Kooperation mit dem Bildungshaus Gutenberg eine Besichtigung der Burg Gutenberg mit anschliessendem Aperitif im Haus Gutenberg. Der Besucherstrom wollte nicht abreißen, und es ist bereits eine Wiederholung dieser Veranstaltung geplant (am 25. August 2012).

Exkursion nach Zizers und Fläsch

Rund 30 Interessierte folgten am 21. Mai 2011 der Einladung zur Exkursion nach Zizers und Fläsch.

Urs Clavadetscher vom Archäologischen Dienst Graubünden führte durch die kürzlich entdeckten Gebäude-reste des Königshofs Ottos I. (912–973) in Zizers.

Heinz-Urs Kunz, Gemeindepräsident von Fläsch, erklärte den Besuchern die Idee und Umsetzung der innovativen Ortsplanung, wofür Fläsch im Jahr 2010 den begehrten Wakkerpreis entgegennehmen durfte. Ein Zvieri mit einem Glas Fläscher Wein rundete die Exkursion ab.

Besuch des Heimatvereins Rietberg

Am 24. Juni 2011 besuchte der Heimatverein Rietberg unser Land. Der Historische Verein leistete auf Wunsch der liechtensteinischen Botschaft in Berlin Hilfe bei der Organisation des Besuchs. Der Verein offerierte den Gästen eine Besichtigung der Burg Gutenberg in Balzers. Die Vereinsvorsitzende begrüßte die Gäste im Landesmuseum.

Exkursion ins Montafon

Am 15. Oktober 2011 organisierte der Historische Verein eine Exkursion ins Silbertal (Montafon). Nach einer Besichtigung des Bergbaumuseums unter der kun-